

Ullrich, André

Von: Burbaum, Ann-Marie, Dr.
Gesendet: Freitag, 2. Oktober 2020 11:01
An: Ullrich, André; R1_; B2_; Plank, Thomas; Hidy, Stefan; B1_
Betreff: WG: Aufnahme- und Ausreisezentrum BER
Anlagen: CDR_kemnitz1_01.10.2020_16-59-43.pdf

Liebe Kollegen,

anbei das schlussabgestimmte Protokoll zur o.a. Besprechung. Danke für die Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen/Best regards

Dr. Ann-Marie Burbaum
Leiterin des Referats R 1/Head of Division R 1
Grundsatz, Recht der Aufenthaltsbeendigung
und Koordinierung des Vollzugs/General Return Policy
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
Zimmer/Room C 2.425, Tel. +49 30 18681-10528
[REDACTED]



<http://www.bmi.bund.de/eu2020>

Von: [REDACTED]@mik.brandenburg.de> **Im Auftrag von** MIK, Ref. 21
Gesendet: Donnerstag, 1. Oktober 2020 18:45
An: Burbaum, Ann-Marie, Dr. <AnnMarie.Burbaum@bmi.bund.de> [REDACTED]
[REDACTED]@bamf.bund.de>; '72-gl@bamf.bund.de' <72-gl@bamf.bund.de>; '51-gl@bamf.bund.de' <51-gl@bamf.bund.de>; 'leitung-bamf@bamf.bund.de' <leitung-bamf@bamf.bund.de>; [REDACTED]@polizei.bund.de;
'[REDACTED]@polizei.bund.de' <[REDACTED]@polizei.bund.de>; [REDACTED]@polizei.bund.de'
<[REDACTED]@polizei.bund.de>; [REDACTED]@polizei.bund.de' [REDACTED]@polizei.bund.de>
Cc: [REDACTED]@mik.brandenburg.de>; [REDACTED]
[REDACTED]@mik.brandenburg.de>; [REDACTED]@zabh.brandenburg.de>; [REDACTED]
[REDACTED]@mik.brandenburg.de>; [REDACTED]@mik.brandenburg.de>
Betreff: Aufnahme- und Ausreisezentrum BER

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke Ihnen für Ihre Rückmeldungen zum Protokollentwurf. Anbei finden Sie nun das finale Protokoll zu unserer Sitzung vom 28.09.2020. Sobald wir eine neue Planung des Architekten haben, werden wir uns wieder melden.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg

AL 2 i.V.

Henning-von-Tresckow-Str. 9-13

14467 Potsdam

[REDACTED]@mik.brandenburg.de

auslaenderangelegenheiten@mik.brandenburg.de

www.mik.brandenburg.de

Aufnahme- und Ausreisezentrum am BER
Protokollentwurf zur Besprechung der Bedarfsträger am 28.09.2020

Anlass: Konkretisierung des Raumbedarfs
Bezug: Protokoll zum geplanten Neubau eines Aufnahme- und Ausreisezentrums am BER (Schönefeld)
mit MdFE, BMI; BAMF, BPol am 01.09.2020 im MIK-BB

Teilnehmer:

BMI und Geschäftsbereichsbehörden

Frau Dr. Burbaum (BMI, R1)

[REDACTED] (BPol)

[REDACTED] (BPol)

[REDACTED] (BPol)

[REDACTED] (BAMF)

[REDACTED] (BAMF)

[REDACTED] (BAMF)

MIK

[REDACTED] (Ref. 21)

[REDACTED] (Ref. 21)

[REDACTED] (Ref. 21)

Ergebnisse

- MIK, AL 2 i.V. fasst den Stand der Besprechung vom 01.09.2020 zusammen und führt in den aktuellen Besprechungsanlass ein. Thema der Besprechung ist der Kapazitätsbedarf der einzelnen Behörden, die voraussichtlich im geplanten Neubau vertreten sein werden.
- BPol stellt bisherige Planungen zu einem Rückführungsgebäude im Osten des Flughafengeländes (Waltersdorf) vor (vgl. PowerPoint-Präsentation). Aufgrund der zu erwartenden steigenden Rückführungszahlen besteht hier ein Raumbedarf von rund 3400 m² und 2300 m² Außenfläche. Getrennt vom Rückführungsgebäude sind die Transit- und Gewahrsamsfälle zu behandeln. Für diesen Bereich benötigt die BPol vier Arbeitsplätze in zwei Büroräumen (je ca. 18 qm) für ihre Mitarbeiter. Für Zurückweisungsfälle (§ 15 (6) AufenthG) werden -10- stets verfügbare Unterbringungsmöglichkeiten benötigt. Unter Beachtung aller Faktoren (Reinigung, mehrtägige Belegung etc.) bedeutet dies nach erster Einschätzung ZABH einen Bedarf an etwa -25- Unterbringungsmöglichkeiten.
- Die BPol meldet ferner einen Bedarf von -2- stets verfügbaren Gewahrsamsplätzen für eigene Rückführungsmaßnahmen an. Für Ausreisegewahrsamnahmen nach § 62b AufenthG (hier in der Konstellation: Rückzuführende, deren Abschiebung nach der Übergabe an die Bundespolizei aus

- von ihnen selbst zu vertretenden Gründen gescheitert ist) regt die Bundespolizei aufgrund eigener Auswertung an, -10- Plätze für die zust. Landesbehörden vorzuhalten (hier gilt nach Einschätzung der ZABH wieder der Faktor 2,5, somit -5- BPol und -25- Land). Der Bedarf der Länder für den Ausreisegewahrsam in Fällen vor Übergabe an die BPol käme gesondert hinzu. Der Kapazitätsbedarf für Flughafenasyllfälle wird noch einmal von der BPol geprüft werden. Aufgrund geringer Zahlen ist hier von zwei Doppelbüros (je ca. 18 qm) und einem ED-Raum (18 qm, als sicherer Raum ausgeführt) auszugehen.
- Das BAMF rechnet mit etwa 300 bis 350 Flughafenasyilverfahren pro Jahr am BER. Zur Bearbeitung der § 18a-Verfahren sollen insgesamt etwa 32 Mitarbeiter im geplanten Neubau untergebracht werden.
 - o 20 AVS Mitarbeiter im Doppelbüro
 - o 10 sog. Entscheider im Einzelbüro
 - o ca. zwei Mitarbeiter aus dem höheren Dienst jeweils in einem Einzelbüro
 - Das BAMF benötigt somit etwa 22 – 25 Büroräume, jeweils etwa 25 m² groß. Zusätzlich werden fünf Anhörungsräume benötigt. Aufgrund der erforderlichen Einhaltung der Abstandsregeln sollten diese etwa 30 m² groß sein. Zusätzlich werden noch ein Kopierraum sowie Beratungsräume benötigt, in welche sich die Rechtsbeistände der Asylantragsteller zur Beratung zurückziehen können. Die Hauptaufgabe der eingesetzten Mitarbeiter am Standort wird die Bearbeitung von Flughafenasyilverfahren sein. Bei verfügbaren Kapazitäten sollen auch Folgeverfahren und Asyl(erst)anträge bearbeitet werden.
 - Eine weitere Überlegung des BAMF ist die Integrierung einer Beratungsstelle zur freiwilligen Rückkehr, die Passersatzbeschaffung sowie freie Kapazitäten für Relocation- und Resettlementfälle. Der Raumbedarf für die Abwicklung dieser Einreisen kann vom BAMF noch nicht abschließend beziffert werden. Voraussichtlich werden hierfür zwei zusätzliche Räume benötigt werden. Der Leiter der ZABH erklärt, dass die Rückkehrberatung bereits fest in den bisherigen Planungen vorgesehen ist und auch Räume für Sammelvorführungen zur Identitätsklärung vorhanden sein werden.
 - Ferner sind sich die Beteiligten darüber einig, dass ein Gebäude vorgesehen werden sollte, in welchem Vertreter der Justiz (Verwaltungs- und Amtsgericht sowie Staatsanwaltschaft) untergebracht sind, um zur Verfahrensbeschleunigung beizutragen.
 - Auf Anregung des BAMF () sollte Berlin angeboten werden, ebenfalls einen Vertreter der dortigen Staatsanwaltschaft zum Standort des Aufnahme- und Ausreisezentrums zu entsenden.
 - Aufgrund einer möglichen Integration eines Rückführungsgebäudes der BPol sollen drei Varianten geprüft werden:
 - o Variante 1 – Bisheriger Standort wird beibehalten, soweit das Rückführungsgebäude der BPol integriert werden kann. Der von der ZABH beauftragte Architekt wird dies anhand des vorläufigen Planungskonzepts der BPol prüfen. Ein Prüfergebnis wird der BPol innerhalb von zwei bis drei Wochen übermittelt werden.
 - o Variante 2 – Beibehaltung des bisherigen Standortes des geplanten Neubaus eines integrierten Aufnahme- und Ausreisezentrums. Das von der BPol geplante Rückführungsgebäude wird getrennt hiervon im Osten des Flughafengeländes (Waltersdorf) entstehen. Transit- und Gewahrsamsfälle wird die BPol im Aufnahme- und Ausreisezentrum unterbringen.
 - o Variante 3 – Errichtung des geplanten Neubaus eines integrierten Aufnahme- und Ausreisezentrums sowie des geplanten Rückführungsgebäudes der BPol im Osten des Flughafengeländes (Waltersdorf) innerhalb einer Liegenschaft.
 - Die Anwesenden stimmen darüber ein, dass ein Standort aller am Aufnahme- und Rückführungsprozess beteiligter Behörden vorzugswürdig ist, da so Synergieeffekte optimal genutzt werden können.

- Aus Sicht der BPol wird die Variante 3 präferiert, da eine luftseitige Anbindung sowie verkürzte Transporte zu den Luftfahrzeugen für die operativen Prozesse vorteilhaft sind. MIK steht der Variante 3 aufgeschlossen gegenüber.
- Der Leiter der ZABH überprüft gemeinsam mit dem Architekten den geplanten Transit- und Gewahrsamsbereich unter dem Gesichtspunkt der hierfür entstehenden Kosten, da die heutige Beratung einen geringeren Raumbedarf als bislang vorgesehen ergeben hat.
- Sobald die Planungen unter dem Gesichtspunkt des heutigen Gesprächs überarbeitet wurden, werden Gespräche mit dem Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg eingeleitet. Das MIK wird erneut das Gespräch mit der Gemeinde Schönefeld suchen und die Pläne im zuständigen Ausschuss der Gemeindevertretung vorstellen. Nach Abschluss dieses Abstimmungsprozesses werden die weitgehend finalisierten Planungen erneut in dieser Runde vorgestellt werden.

[REDACTED]

Dezember 2020

Schmidt, Sophie

Von: Hidy, Stefan
Gesendet: Montag, 7. Dezember 2020 15:53
An: Burbaum, Ann-Marie, Dr.
Cc: Ullrich, André; R1_ ; B2_ ; Plank, Thomas; Geißler, Frank
Betreff: AW: Einladung zur 2. gemeinsamen Besprechung zum geplanten Neubau eines Behördenzentrums (Aufnahme- und Ausreisezentrum) am Flughafen BER, hier: Planungsunterlagen

Liebe Frau Burbaum,

vielen Dank für die Nachfrage. B2-seitig haben wir keine weiteren Punkte.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Stefan Hidy

Referat B 2 | Tel.: -11802
E-Mail: stefan.hidy@bmi.bund.de
E-Mail: B2@bmi.bund.de

Von: Burbaum, Ann-Marie, Dr. <AnnMarie.Burbaum@bmi.bund.de>
Gesendet: Montag, 7. Dezember 2020 13:11
An: B2_ <B2@bmi.bund.de>; Plank, Thomas <Thomas.Plank@bmi.bund.de>; Hidy, Stefan <Stefan.Hidy@bmi.bund.de>
Cc: Ullrich, André <Andre.Ullrich@bmi.bund.de>; R1_ <R1@bmi.bund.de>
Betreff: WG: Einladung zur 2. gemeinsamen Besprechung zum geplanten Neubau eines Behördenzentrums (Aufnahme- und Ausreisezentrum) am Flughafen BER, hier: Planungsunterlagen

Liebe Kollegen,

gibt es irgendetwas ausser die von [REDACTED] bereits vorgebrachten Punkte, das ich aus Ihrer Sicht in die 2. Gemeinsame Besprechung übermorgen mitnehmen müsste? Wenn ja, bitte bis morgen mittag bei mir melden.

Mit herzlichen Grüßen/Best regards

Dr. Ann-Marie Burbaum
Leiterin des Referats R 1/Head of Division R 1
Grundsatz, Recht der Aufenthaltsbeendigung
und Koordinierung des Vollzugs/General Return Policy
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
Zimmer/Room C 2.425, Tel. +49 30 18681-10528
[REDACTED]



<http://www.bmi.bund.de/eu2020>

Von: [REDACTED]@mik.brandenburg.de
Gesendet: Dienstag, 1. Dezember 2020 19:31
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]@mik.brandenburg.de; [REDACTED]@mik.brandenburg.de; Burbaum, Ann-Marie, Dr. <AnnMarie.Burbaum@bmi.bund.de>; [REDACTED]@bmi.bund.de; [REDACTED]@mik.brandenburg.de
Betreff: WG: Einladung zur 2. gemeinsamen Besprechung zum geplanten Neubau eines Behördenzentrums (Aufnahme- und Ausreisezentrum) am Flughafen BER, hier: Planungsunterlagen

Sehr geehrte [REDACTED]

vielen Dank für Ihre ersten Anmerkungen. Der Architekt hat bisher keinen Auftrag für eine Feinplanung, sondern zunächst nur die besprochene Variante prüfen sollen, ob alle Funktionen auf der nördlichen Liegenschaft untergebracht werden können. Zur Klarstellung darf ich auf Folgendes hinweisen:

1. Es sind nur Umkleide- und Aufenthaltsräume sowie einige Verwaltungsbüros nicht im Erdgeschoss. Alle Räume, die für die Rückführung und den Publikumsverkehr benötigt werden, sind auch ebenerdig. Es ist also keinesfalls erforderlich, Abzuschiebende über verschiedene Stockwerke zu bewegen.
2. Die Anordnung der Raumstruktur entspricht genau dem von der BPol vorgegebenen Konzept.
3. Die Zu- und Abfahrt des Rückführungsgebäudes ist ganz bewusst getrennt von der Zufahrt für den Versorgungs-, Gerichts-, Transit- und Gewahrsamsbereich.

Alles Weitere besprechen wir dann am 9.12.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg
Referatsleiter 21 (Ausländerrecht)
Henning-von-Tresckow-Str. 9-13
14467 Potsdam

[REDACTED]@mik.brandenburg.de
auslaenderangelegenheiten@mik.brandenburg.de
www.mik.brandenburg.de

Von: [REDACTED]@polizei.bund.de <[REDACTED]@polizei.bund.de>
Gesendet: Dienstag, 1. Dezember 2020 14:10
An: AnnMarie.Burbaum@bmi.bund.de; [REDACTED]@mik.brandenburg.de
Cc: [REDACTED]@polizei.bund.de

Betreff: AW: Einladung zur 2. gemeinsamen Besprechung zum geplanten Neubau eines Behördenzentrums (Aufnahme- und Ausreisezentrum) am Flughafen BER, hier: Planungsunterlagen

Sehr geehrte Frau Burbaum, sehr geehrte [REDACTED]

gem. den übersandten Unterlagen ist unser Rückführungsbereich mit den vorgesehenen Flächen in den Gesamtkomplex integriert worden. Leider hat der Architekt uns bisher nicht in die Feinplanung einbezogen. Ich sehe jetzt schon drei klärungsbedürftige Punkte:

1. Wir haben in der letzten Sitzung vorgetragen, dass die Flächen ebenerdig, also zusammenhängend im Erdgeschoss liegen sollten. Entsprechend gestaltete sich auch unsere vorgelegte schematische Darstellung. Eine Verteilung auf mehrere Stockwerke bedingt auch den Transport/ die Begleitung der Rückzuführenden über Treppen oder Fahrstühle. Aufgrund der häufigen Resistenz seitens der Rückzuführenden ergeben sich hier besondere Gefährdungsaspekte, welche wir vermeiden wollten. Hier müssen wir noch mal in die Betrachtung gehen.
2. In der benannten schematischen Darstellung ist eine den Abläufen entsprechend geordnete Raumstruktur vorgesehen, diese müsste sich auch im gegenständlichen Neubau abbilden. Hier müssen wir auch noch mal Feinplanung prüfen.
3. Die Anordnung der Gebäude ist nach hiesiger Betrachtung derzeit so gestaltet, dass sämtlicher Verkehr unmittelbar am Rückführungsgebäude vorbeiläuft. Auch hier wäre noch mal zu prüfen, ob dies in der Zuführung störend wirkt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]
Bundespolizeipräsidium | Referat 25
Heinrich-Mann-Allee 103 | 14473 Potsdam

[REDACTED]
[REDACTED]@polizei.bund.de
E-Mail: bpolp.referat.25@polizei.bund.de
Internet: www.bundespolizei.de (<http://www.bundespolizei.de>)

on: AnnMarie.Burbaum@bmi.bund.de <AnnMarie.Burbaum@bmi.bund.de>

Gesendet: Dienstag, 1. Dezember 2020 11:16

An: [REDACTED]@technik.brandenburg.de

Cc: [REDACTED]@polizei.bund.de

Betreff: AW: Einladung zur 2. gemeinsamen Besprechung zum geplanten Neubau eines Behördenzentrums (Aufnahme- und Ausreisezentrum) am Flughafen BER, hier: Planungsunterlagen

Lieber [REDACTED]

herzlichen Dank – da jetzt hier das Rückführungszentrum der BPol enthalten ist, gehe ich richtig in der Annahme, dass die Unterbringung desselben in der von Ihnen vorgesehenen Liegenschaft dann realisierbar ist?

LG Ann-Marie Burbaum

Mit herzlichen Grüßen/ Best regards

Dr. Ann-Marie Burbaum
Leiterin des Referats R 1/Head of Division R 1

Grundsatz, Recht der Aufenthaltsbeendigung
und Koordinierung des Vollzugs/General Return Policy
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
Zimmer/Room C 2.425, Tel. +49 30 18681-10528
Mobil: [REDACTED]



<http://www.bmi.bund.de/eu2020>

Von: [REDACTED] <[REDACTED]@mik.brandenburg.de>

Gesendet: Montag, 30. November 2020 10:02

An: Burbaum, Ann-Marie, Dr. <AnnMarie.Burbaum@bmi.bund.de>; 'Leitung-BAMF@bamf.bund.de' <Leitung-AMF@bamf.bund.de>; '72-GL@bamf.bund.de' <72-GL@bamf.bund.de>; '51-GL@bamf.bund.de' <51-GL@bamf.bund.de>; [REDACTED]

[REDACTED] <[REDACTED]@MDJ.Brandenburg.de>

Cc: [REDACTED] <[REDACTED]@mik.brandenburg.de>; [REDACTED]

[REDACTED] <[REDACTED]@mik.brandenburg.de>; [REDACTED] <[REDACTED]@zabh.brandenburg.de>

Betreff: Einladung zur 2. gemeinsamen Besprechung zum geplanten Neubau eines Behördenzentrums (Aufnahme- und Ausreisezentrum) am Flughafen BER, hier: Planungsunterlagen

Sehr geehrte Damen und Herrn, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Vorbereitung der Besprechung am Mittwoch der kommenden Woche übersende ich Ihnen die finalisierte Planung für das Aufnahme- und Ausreisezentrum. Bitte behandeln Sie die Unterlagen vertraulich.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED] Auftrag

Sachbearbeiter

Referat 21 - Ausländerangelegenheiten

Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg

Henning-von-Tresckow-Straße 9-13

14467 Potsdam

Bitte fügen Sie Ihren Mails nur Dokumente in einem der aktuellen Microsoft-Office-Formate (docx/xlsx /pptx) oder im pdf-Format bei, Mails mit .doc-Anlagen werden aus Sicherheitsgründen automatisch gelöscht und erreichen mich nicht.

.....
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wegen der fortgeschrittenen Raumplanung zum geplanten Neubau eines Aufnahme- und Ausreisezentrums am BER erscheint uns eine zweite Besprechung der künftigen Nutzerinnen und Nutzer sinnvoll. Zur Einhaltung der

Brandenburger Covid-19-Eindämmungsverordnung und der damit einhergehenden Abstandsregelungen bitte ich Sie, allein zu kommen bzw. nur eine Kollegin/einen Kollegen zu entsenden.

Aufgrund ebendieser Abstandsregelungen ist im MIK die Auswahl buchbarer Besprechungsräume ausreichender Größe sehr begrenzt, es gab in den kommenden vier Wochen nur einen freien Termin. Daher lade ich Sie für

Mittwoch, den 9. Dezember 2020, um 10:00 Uhr
in das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg
Haus F, Raum 305
Henning-von-Tresckow-Straße 9 – 13
14467 Potsdam.

Für Ihre Anreise verweise ich auf folgenden Link:
<https://mik.brandenburg.de/mik/de/start/service/kontakt/anfahrt/>

Dabei ist jedoch zu beachten, dass Anfahrt und Fußgängerzugang über das dem Haus F nächstgelegene Osttor am Lustgarten derzeit nicht möglich sind! Das MIK-Gelände ist nur über das Nordtor in der Henning-von-Tresckow-Straße und das Westtor in der Dortu-/Hoffbauerstraße zu erreichen.

Bitte halten Sie am Eingang diese Einladung ausgedruckt bereit. Für Ihren Zutritt auf das Gelände informieren wir den Einlassdienst an den Wachen.

Bei Anreise mit dem PKW bitte ich bis 07.12.2020 um Mitteilung des Kennzeichens, damit Sie auf das Gelände fahren dürfen.

Bitte richten Sie Ihre Rückmeldungen an die Mailadresse auslaenderangelegenheiten@mik.brandenburg.de.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]
Sachbearbeiter
Referat 21 - Ausländerangelegenheiten
Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg
Henning-von-Tresckow-Straße 9-13
14467 Potsdam
[REDACTED]

Bitte fügen Sie Ihren Mails nur Dokumente in einem der aktuellen Microsoft-Office-Formate (docx/xlsx /pptx) oder im pdf-Format bei, Mails mit .doc-Anlagen werden aus Sicherheitsgründen automatisch gelöscht und erreichen mich nicht.